

Dem Klassismus im BDKJ Berlin aktiv entgegenwirken

Die Teilnahme an Gremienarbeiten, Veranstaltungen oder anderen Partizipationsmöglichkeiten im BDKJ Berlin sollen nicht durch klassistische Strukturen eingeschränkt werden.

Damit diese Strukturen angemessen reflektiert sowie Verbesserungsvorschläge vorgelegt werden können, richtet die DV 2022 eine Arbeitsgemeinschaft (AG) „Klassismus reflektieren“ ein.

Die AG tagt öffentlich, es sollen 6 Personen paritätisch (männlich/weiblich/divers) im Diözesanausschuss gewählt werden. In regelmäßigen Treffen soll sich mit den verschiedenen Ebenen des Klassismus auseinandergesetzt werden.

Im Fokus stehen hierbei die Auswirkungen für von Klassismus Betroffene des BDKJ Berlin. Diese sollen so weit aufgearbeitet werden, dass

- eine kritische Auseinandersetzung und Sensibilisierung für die Diözesanstelle und die Ehrenamtlichen des BDKJ Berlin zum Thema Klassismus ermöglicht wird. Möglichkeiten hierzu wären je nach Zielgruppe Workshops, Kampagnen oder ähnliches.
- ein Positionspapier oder ein Antrag zur kommenden DV 2023 eingereicht werden kann.

Die Arbeitsgemeinschaft soll durch eine Person der Diözesanstelle begleitet werden, um die dazugehörige Perspektive in den Arbeitsprozess aktiv mit einbeziehen zu können.

Um ein allgemeines Bewusstsein für die Thematik zu schaffen, soll auf der KJV 2023 ein Studienteil zum Thema Klassismus angeboten werden, der für alle Verbandler*innen offen ist. Hierbei kann eine Zusammenarbeit mit der Initiative *Klassismus ist keine Kunstpoche* (KikK) stattfinden.

Beschlossen auf der BDKJ Diözesanversammlung vom 18. - 20. November 2022